

7. Tag: Die Emmausgeschichte

Erzählvorschlag: (frei erzählt) „vorlesen oder anhören“

Zwei Jünger sind unterwegs nach Emmaus. Die beiden sind traurig. Ihren besten Freund haben sie verloren. Auf ihn hatten sie ihre Hoffnung gesetzt. Nun ist er tot. Für ihn hatten sie alles verlassen. Wie soll es nun weitergehen? Sie sprechen über alles. Sie werden immer bedrückter. Sie gehen schon ganz niedergedrückt. Was für ein dunkler Tag. Traurig setzen die Jünger ihren Weg fort. Da ist auf einmal Jesus. Er geht mit ihnen. Die Jünger erkennen ihn nicht. Sie sind wie blind in ihrer Trauer. Jesus bleibt bei ihnen. Er spürt ihre Trauer. Er fragt sie, warum sie so traurig sind. Die Jünger erzählen alles. Jesus hört zu. Das tut gut, wenn jemand zuhört. Da legt der Fremde ihnen die Schrift aus. Er erzählt, dass Jesus lebt. Aber sie begreifen immer noch nicht. Noch bleiben sie blind. Da erreichen sie Emmaus. Jesus will schon weitergehen. Die Jünger laden ihn ein. Sie sagen, er soll bei ihnen bleiben. Es ist schon Abend. Da geht Jesus mit ihnen ins Haus. Sie nehmen Platz am Tisch. Jesus nimmt das Brot und dankt Gott. Er bricht das Brot. Er teilt es an sie aus. Daran erkennen sie ihn endlich: Es ist Jesus!!! Er lebt! Was für eine Freude! Die beiden Jünger können es vor Glück kaum fassen. Jesus lebt! Jesus war nicht mehr zu sehen, aber er war bei ihnen! Er ist nicht mehr tot! Er ist auferstanden! Ihre Trauer ist wie weggeblasen! Was für ein Tag! Jesus lebt wirklich! Und sie sagen zueinander: Haben wir es nicht schon in unserem Herzen gespürt, als er unterwegs mit uns redete?

Das müssen sie allen seinen Jünger erzählen! Voll Freude laufen sie los und rufen allen zu:

„Jesus lebt! Er ist auferstanden!“ Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht. Alle erzählen es weiter: „Jesus lebt! Er ist auferstanden!“



Kreativideen:

Ausmalbilder und ein Puzzle zu den Emmausjüngern findest du hier:

<https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2017/02/emmausjc3bcnger-malen-und-basteln.pdf>

Fußspuren

Die Umrisse der eigenen Füße werden von einem anderen Kind auf Tonkarton gemalt und dann ausgeschnitten. Auf die Fußspuren können ermutigende Texte geschrieben werden, die uns versichern, dass Jesus bei uns ist. z.B.: „Du bist nicht allein – Jesus geht mit“, „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.“

Gebet:

Gütiger Vater im Himmel! Du gibst uns das Licht der Welt. Du machst unser Leben hell, du willst nicht, dass wir traurig sind. Darum bitten wir dich für alle Menschen, die Angst haben. Hilf ihnen in ihrer Angst, lass sie die Angst überwinden und dein liebendes Licht sehen.

Wir bitten für dich für alle Menschen die sich wie gefesselt fühlen, dass sie auf dich schauen, um zu sehen, dass du ihnen Freiheit schenkst. Gib ihnen Mut zu einem neuen Leben.

Wir bitten für alle Menschen, die Leiden in dieser Welt: für alle Hungernden, für alle im Krieg, für alle Kinder und Erwachsenen, denen Gewalt angetan wird. Stelle ihnen Menschen zur Seite, die helfen, das Leid zu überwinden. Wir beten für alle Menschen, die traurig sind, die um jemanden trauern. Gib ihnen die Gewissheit, dass du jedes Leben in deinen Händen hast und dass du Leben für alle willst. Gib ihnen daher Mut zu einem neuen Leben. Dir, Gott vertrauen wir uns an. Amen

Ostersegen

Osterwünsche

Ich wünsche Dir



- ein Ostern voll Frieden, Harmonie und göttlicher Gegenwart.
- Dass Du damit rechnen kannst, dass Jesus auch Dir Engel sendet, die Deine Hindernisse so wie den Grabstein zur Seite schieben und Dir seine Pläne offenbaren.
- Eine neue Begegnung mit dem auferstandenen Christus, die in eine tiefere Beziehung mit ihm führt.
- Die Freude, welche die Jünger verspürten, als ihnen aufging: Jesus lebt.
- Offene Augen, Christus zu erkennen, selbst wenn er in anderer Gestalt daher kommt.
- Zu wissen, dass Jesus sich immer wieder auf den Weg zu uns macht, sogar wenn wir die Türen verriegelt und uns versteckt haben.
- Das Herz, Jesus das zu nennen, was er sein sollte: Mein Herr und mein Gott.
- Seine Erklärungen, sofern Du einmal seine Wege nicht verstehst.
- Die Gewissheit, dass Jesus am Kreuz auch für Deine Schuld bezahlt hat und Du immer bei ihm Vergebung finden kannst.
- Feste Zuversicht, dadurch nach diesem Leben ins himmlische Reich zu dürfen.
- Gemeinschaft mit Jesus wie mit einem guten Freund beim Lagerfeuer und Grillen am See.
- Klare Weisungen Christi für Dein Leben, was Du tun sollst.
- Den Rückhalt, dass Jesus jetzt auf dem Thron sitzt als König der Könige und alles an ihm vorbei muss.
- Und schließlich das Vertrauen darauf, dass Christus stets bei uns ist alle Tage bis ans Ende der Welt.
- Sein Segen sei mit Dir! In diesem Sinne:

Frohe Ostern!

Die Bibel: Z. B. Lukas 24
und Johannes 20-21

